



Gemeinsam Lösungen entwickelt am «runden Tisch»



V.l.n.r.: Sussi Hodel und René Kläy (FDP, Die Liberalen Unterägeri), Martin Hofstetter (Gewerbeverein Ägerital), Stefan Hermann und Tanja Baumgartner (Verein ProBon), Roland Müller (Gemeinderat Unterägeri), Andreas Gisiger (Gewerbeverein Ägerital), Josef Iten-Nussbaumer und Beat Iten (Gemeinderäte Unterägeri), Josef Ribary (Gemeindepräsident Unterägeri), Peter Lüönd (Gemeindeschreiber Unterägeri) und Fridolin Bossard (Gemeinderat Unterägeri)

Anlässlich der eingegangenen Petition der FDP, Die Liberalen Unterägeri «gegen das Laden- und Restaurant Sterben in der Gemeinde aufgrund der vom Bund verordneten Pandemiemaßnahmen», sowie Gesprächen mit Vertretenden des Gewerbevereins Ägerital und des Vereins ProBon, lud der Gemeinderat Unterägeri alle Beteiligten Ende Juni zum Austausch an den «runden Tisch» ein. Verschiedene Themen, Anliegen und der bereits vom Gemeinderat gesprochene ergänzende

Notihilfe für das lokale Gewerbe wurden gemeinsam diskutiert und es wurde nach zusätzlichen Lösungen gesucht.

Der positive Austausch hat bei allen Beteiligten Parteien zu Verständnis und Klarheit beigetragen. Auch die von der FDP eingereichte Petition fand guten Anklang. Der Gemeinderat hat zum Ausdruck gebracht, dass er den vorliegenden Forderungen des Gewerbes im machbaren Rahmen versucht Rechnung zu tragen.

Aus dem Gespräch entwickelte sich ein zusätzliches Projekt, welches vom Gewerbeverein Ägerital und dem Verein ProBon, im Detail ausgearbeitet wird. Mittels Teilfinanzierung von Gutscheinen unterstützt der Gemeinderat Unterägeri das Vorhaben finanziell und fördert dadurch die lokale Wirtschaft im Ägerital.

Der Gemeinderat bedankt sich für das offene und konstruktive Gespräch und bietet dem lokalen Gewerbe Hand in dieser besonderen Zeit.



Die Fahrzeugflotte des Werkhofes Unterägeri wurde modernisiert. Für die rund 52 km lange «Robby-Dog-Tour» steht neu ein speziell schmales Fahrzeug bereit, welches allen Hindernissen trotzt.



Der Gärtnergruppe und dem Winterdienst steht mit dem Ersatzfahrzeug ein multifunktionales Gefährt zur Verfügung, welches je nach Lage bestückt werden kann und zu allen Jahreszeiten im Einsatz steht. Gute Fahrt!

Unterflurcontainer für eine zeitgemäße Abfallbewirtschaftung

Im Jahr 2010 wurde in der Gemeinde Unterägeri der erste Unterflurcontainer (UFC) in Betrieb genommen. Was damals noch futuristisch wirkte, ist heute aus dem Dorfbild nicht mehr wegzudenken. Die Vorteile gegenüber ihren Vorgängern, den Rollcontainern, überwiegend klar. Die unterirdische Abfallbewirtschaftung ist deutlich hygienischer, ordentlicher und läuft weitgehend ohne Geruchsemissionen ab. Die Leerung wird enorm vereinfacht – Lastwagenfahrten mit Stop-go Verkehr durch die Wohnquartiere werden auf ein Minimum reduziert.

Ein UFC mit einem durchschnittlichen Volumen von 6,5 m³ entspricht dem Umfang von bisherigen acht Rollcontainern mit 800 Litern Volumen.

In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBÄ) wurden seit Projektbeginn bis heute 27 weitere Standorte definiert, geplant und in Betrieb genommen. Mit dem beschlossenen Ziel, bis 2030 im gesamten Kanton die Gemeindegebiete vollständig durch UFC erschlossen zu haben, zeigt sich in Unterägeri schon heute ein sehr erfreuliches Bild.

Bereits mit dem kommenden Jahreswechsel werden in der Gemeinde rund 600 Haushaltungen auf das neue System umgestellt. Alle Betroffenen werden rechtzeitig angeschrieben und informiert. Jedem Haushalt wird ein entsprechender Unterflurcontainer in unmittelbarer Nähe zugewiesen. Dank den UFC bleiben die Gebührensäcke auch über Nacht unversehrt und der Abfall liegt morgens nicht mehr über die gesamte Strasse oder das Quartier verteilt. Die Zeiten, in denen sich Füchse auf ihren nächtlichen Streifzügen über Abfallsäcke hermachen, sind dank den UFC bald Geschichte.

Wo kann ich meinen Abfallsack einwerfen? Die Standorte sind extra so gewählt, dass sie öffentlich zugänglich sind. Dies ermöglicht allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Einwurf des Gebührensackes sogar rund um die Uhr.

Nach Inbetriebnahme eines neuen Standortes werden Anwohnerinnen und Anwohner der angrenzenden Liegenschaften stets schriftlich informiert.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Werkhofes Unterägeri gerne zur Verfügung: 041 750 32 30.



Parkgebühren und -bewilligungen bequem via App lösen und bezahlen

Seit dem 1. Juli 2020 können in der Gemeinde Unterägeri Parkgebühren und Bewilligungen (ehemalige Monats- oder Jahreskarten) für die von der Gemeinde bewirtschafteten Parkflächen ab sofort via App gelöst und bezahlt werden.

Kurzparkierende (Parkzeit bis maximal 12 Std.) können die Gebühren bequem mit zwei verschiedenen Apps oder auch via TWINT bezahlen.

Installieren Sie in einem ersten Schritt die App «easypark» oder «parkingpay» auf Ihrem Mobiltelefon. Öffnen Sie die installierte App und wählen Sie in einem nächsten Schritt den Ort und die Zone aus, wo sich der Parkplatz befindet. Die Zonennummer oder den -code finden Sie auf den entsprechenden Parkautomaten. Voraussichtliche Parkdauer einstellen und den Parkvorgang starten. Nicht vergessen bei der Rückkehr den Parkvorgang zu stoppen. Der Betrag wird automatisch abgerechnet.

Für Langzeitbewilligungen installieren Sie die App «parkingpay» auf Ihrem Smartphone. Öffnen Sie die App nach der Installation und drücken Sie auf den Button «Bewilligungen». Wählen Sie die gewünschte Dauer aus. Bewilligungen können bis zu maximal 12 Monaten gelöst werden. Der Betrag wird automatisch der hinterlegten Kreditkarte oder der Vorauszahlung belastet. Ein paar Tage vor Ablauf der gewählten Dauer erhalten Sie eine Erinnerung via E-Mail zur Verlängerung.

Langzeitbewilligungen können jederzeit auch am Schalter der Einwohnerkontrolle in Unterägeri gelöst und direkt bezahlt werden. Es besteht vor Ort die Möglichkeit, bar oder mit Karte (EC-Maestro/Postcard) zu bezahlen. Für weitere Details finden Sie auf der Website unterägeri.ch mit dem Suchwort «Infolyer» weitere Informationen. Die Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle stehen Ihnen bei Fragen oder Unklarheiten gerne zur Verfügung.



CORONAVIRUS

Aktuelle Informationen zur Lage rund um den Coronavirus finden Sie auf der Startseite der Gemeindeforum [unterägeri.ch](http://www.unterageri.ch)

Nothilfe für KMU in Unterägeri

Kleinunternehmen mit Sitz oder einer Betriebsstätte in der Gemeinde Unterägeri, die während der Pandemie ganz oder teilweise schließen mussten, können diese Nothilfe unter Berücksichtigung gewisser Voraussetzungen beantragen. Die Richtlinien zur Nothilfe und das entsprechende Gesuchsformular stehen Ihnen via QR-Code zum Download bereit oder per Link via Gemeindeforum [unterägeri.ch](http://www.unterageri.ch)



Ludothek während Sommerferien offen

Die Ludothek hat auch während der Sommerferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

- DI und FR 14 – 18.30 Uhr
- SA 10 – 12 Uhr

Vreny Lüthold und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Ortsplanungs-Rückmeldungen online

In der Zeit von Mitte April bis 23. Juni 2020 führte die Gemeinde Unterägeri im Rahmen der Ortsplanungsrevision eine öffentliche digitale Mitwirkung zu den geplanten Arbeitsschwerpunkten durch. 19 Teilnehmende haben rund 75 Anliegen eingegeben. Insgesamt 90 Teilnehmende haben sich auf der Onlineplattform registriert.

Die eingereichten Rückmeldungen wurden in der Zwischenzeit gesichtet und die wichtigsten Anliegen in einem Dokument zusammengefasst. Dieses steht inklusive aller original Rückmeldungen ab sofort im Downloadbereich unter [ortsplanung-unterägeri.ch](http://www.ortsplanung-unterageri.ch) als PDF zur Verfügung.